

Netze oder Litze?

Koppelhaltung von Schafen und Ziegen

Dr. Gerold Rahmann,
Fachgebiet Internationale Nutztierzucht und -haltung
am Fachbereich 11 der Universität Gesamthochschule
Kassel, Witzenhausen

Die Koppelhaltung von Schafen und auch von Ziegen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Hierfür werden in der Regel mobile Elektro-Zaunanlagen verwendet. Dabei werden vor allem Netze verschiedenster Fabrikate eingesetzt, Kunststofflitze findet kaum Beachtung. Sie gilt gerade für Ziegen als extrem ausbruchsunsicher und arbeitsaufwendig. Es gibt jedoch eine Reihe von Gründen, daß gerade dieses Zaunsystem als vortrefflich für die Koppelhaltung anzusehen ist.

Bei der Koppelhaltung von Schafen und besonders Ziegen stellt das Ausbrechen immer wieder ein Problem dar, insbesondere kurz bevor die Weide abgefressen ist. Weil sich ausbruchssichere feste Zaunanlagen (z. B. mit Knotengitter) häufig nicht anbieten (Kosten, kleine und nicht-arrondierte Flächen), werden mobile Elektro-Zaunanlagen verwendet. Sie sind relativ kostengünstig (pro Meter) und können mit den Tieren den Standort wechseln. Dabei werden meistens Elektronetze verwendet.

Daß auch Kunststofflitze sich hervorragend für die Koppelhaltung eignet, zeigen die Beweidungsversuche mit Ziegen, die auf sehr unterschiedlichen Standorten vom Fachgebiet Internationale Nutztierzucht und -haltung am FB 11 der Universität Gesamthochschule Kassel durchgeführt wurden. Gerade Ziegen gelten als sehr ausbruchsunsicher bei der Koppelhaltung, noch wesentlich mehr als Schafe.

1 Hütesicherheit: Welches Zaunsystem sich am besten eignet, wird vor allem durch die Ausbruchssicherheit bestimmt. Bei ausreichender Hütespannung (mehr als 4000 Volt) sind beide Systeme als gleich zu bewerten (Tabelle, Zeile 1: 0). Dabei sollte ein Zaun mit Kunststofflitze mindestens drei, besser vier Drähte umfassen. Ohne Strom ist ein Zaun mit Litze dagegen ausbruchsunsicherer als ein Netz (Tabelle Zeile 1: -). Grundsätzlich gilt jedoch, daß weder

Litze noch Netze absolut ausbruchsicher sind, vor allem, wenn der Zaun nicht respektiert wird.

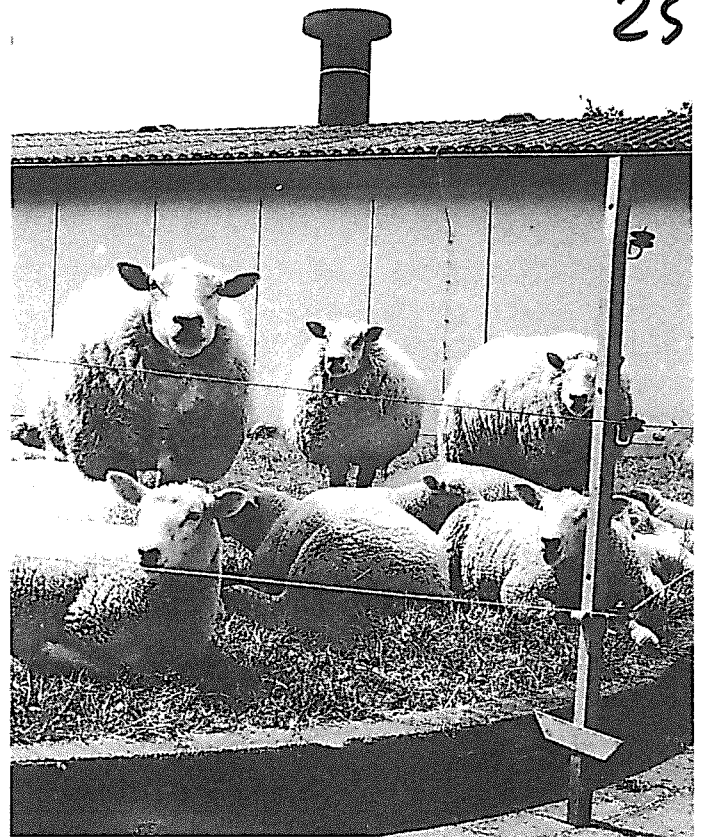
Gibt es „Ausbrecher“ in der Herde, lernen dies auch schnell die anderen (Schafe und Ziegen brechen immer sonntags nachmittags zur Kaffeepause aus oder wenn man/frau gerade überhaupt keine Zeit hat). Solche Tiere sollten nicht mit auf die Koppel gebracht werden.

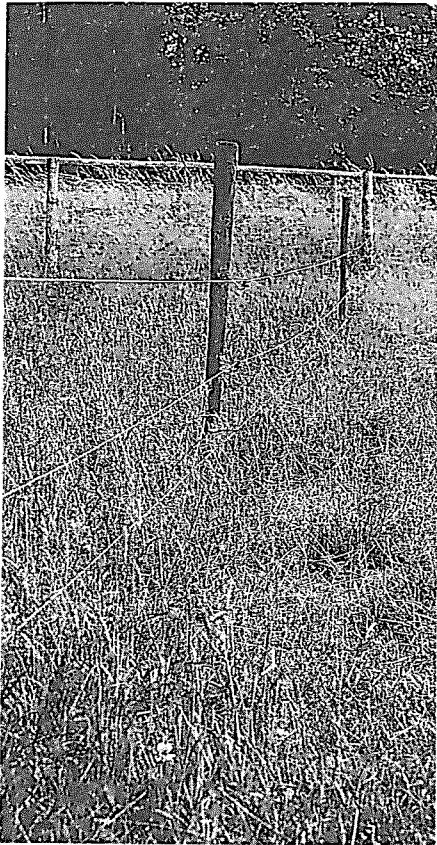
Falls es sich anbietet, sollten vor allem Jungtiere, die noch keinen Zaun kennen, vor dem Austrieb daran gewöhnt werden. Dies läßt sich am besten unter Aufsicht auf einer Hofkoppel durchführen. Bei entspre-

chender Hütespannung lernen sie schnell den Zaun zu respektieren. Hierbei sollten jedoch keine Netze verwendet werden, da durch ein Verfangen der Tiere die Stromstöße tödlich sein können bzw. die Tiere u. U. sehr lange leiden.

Oben: Überlegenswert: Elektrozaunanlagen mit Kunststofflitze haben auch in der Schaf- und Ziegenhaltung einige Vorzüge.

Unten: Bei der Koppelhaltung von Schafen und Ziegen werden meistens Elektronetze eingesetzt.





2 Kosten: Eine mobile Zaunanlage mit Kunststofflitzen kostet nur rund halb soviel wie mit Netzen (Tabelle, Zeile 2: +). Während 100 Meter Zaun mit Netz zwischen 280 und 340 DM kosten, ist ein Zaun aus Kunststofflitze bereits für 125 bis 220

Oben: Diese Koppelunterteilung wurde mit Holzpfählen, handelsüblichen Isolatoren und drei in unterschiedlicher Höhe angebrachten Kunststofflitzen errichtet.

Unten: Toggenburger Ziegen werden mit dem Elektronetz gepfercht.



DM zu erhalten. Dabei wurde davon ausgegangen, daß 300 bzw. 400 Meter Litze (15 DM/100 Meter), 20 Plastikpfähle (4 bis 6 DM pro Stück) und eine Haspel (40 DM) benötigt werden.

3 Arbeitsaufwand: Der große Nachteil der Zaunanlagen mit Kunststofflitze gegenüber den Netzen liegt darin, daß mehr Zeit für das Aufstellen und Abbauen benötigt wird (Tabelle, Zeile 3: -). Dies ist vor allem dadurch verursacht, daß zuerst die Posten gesteckt und dann die Litzen einzeln angebracht werden müssen (bzw. umgekehrt für den Abbau). Dabei muß häufiger der Weg der Zaunstrecke zurückgelegt werden, was beim Netzaufbau in einem Arbeitsgang erledigt wird.

Weiterhin müssen bei Zäunen aus Litze die Ecken stabilisiert werden, was bei Netzen nur bedingt der Fall ist. Der Vorteil beim Arbeitsaufwand relativiert sich jedoch mit der Häufigkeit des Umtriebes.

Je häufiger umgetrieben wird, um so vorteilhafter ist das Netz. Ist eine Fläche mit relativ hohem Aufwuchs (höher als 15 cm) einzuzäunen, kann der Zaun mit Litze sogar vorteilhafter werden, wenn das Schneiden einer Schneise entfallen kann. Die Pfosten bieten die Möglichkeit, auf unterschiedlichen Höhen die stromführenden Litzen anzusetzen. Dies ist bei Netzen nicht möglich, da bereits relativ bodennahe Drähte Strom führen.

4 Gefährdung der gehüteten Tiere: Immer wieder kommt es vor, daß sich gerade junge oder gehörnte Tiere in den Maschen der Netze verfangen und durch die permanenten Stromstöße getötet werden können. Auch erweiterte Maschen (z. B. 30 cm) bieten hiervoor keine Sicherheit. Bei

einer Zaunanlage mit Litze ist diese Gefahr praktisch nicht gegeben, da die Tiere sich prinzipiell immer wieder befreien können, wodurch natürlich auch die höhere Ausbruchgefährdung gegeben ist. Aus Sicht des Tierschutzes sind Zäune mit Litze jedoch den Netzen vorzuziehen (Tabelle, Zeile 4: +).

5 Gefährdung wilder Tiere: Gerade auf wald- bzw. naturnahen Weideflächen muß verhindert werden, daß kleine Wildtiere, wie z. B. Igel, Marder und Füchse, sich in den Netzen tödlich verfangen können. Im Rahmen des Vertragsnaturschutzes bei der Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen ist deswegen gerade hierauf besonders zu achten.

Bei einer Zaunanlage mit Litze können die Tiere unter den stromführenden Litzen durchschlüpfen (Mindesthöhe 20 cm), was bei einem Netz nicht möglich ist. Gerade wegen verendeter wilder Tiere in den Zaunanlagen ist die Koppelhaltung immer wieder in einen schlechten Ruf gelangt. Bei der Magerrasenpflege ist deswegen die Litze besser als das

Welche Vor- und Nachteile bietet die Litze gegenüber den Netzen?

Aspekt	Bewertung*
1. Hütesicherheit	0/-
2. Kosten	+
3. Arbeitsaufwand	-
4. Gefährdung gekoppelter Tiere	+
5. Gefährdung wilder Tiere	++
6. Schäden	++
7. Geländeanpassung	++

+: Litze besser als Netz;
0: Litze wie Netz;
-: Litze schlechter als Netz

Netz für die Koppelhaltung geeignet (Tabelle, Zeile 5: ++).

6 Schäden: In waldnahen Gebieten bzw. auf verbuschten Flächen kommt es durch Schwarz- und Rotwild bzw. Dornensträucher immer wieder zu Netzschäden. Auch wenn diese Schäden häufig repariert werden können (was nur selten gemacht wird), entstehen sie bei einer Zaunanlage mit Litze erst gar nicht. Je mehr Wildwechsel bzw. Verbuschung auf der beweideten Fläche vorhanden ist, um so vorteilhafter werden Zaunanlagen mit Litze, wenn die Schäden gering gehalten werden sollen (Tabelle, Zeile 6: ++).

7 Geländetauglichkeit: Je heterogener eine Weide z. B. in der Geländegestaltung wird, um so vor-



Links ist das Beste schon aufgefressen, rechts wartet das frische Futter: Ob der Litzenzaun einem hohen Weidedruck standhält?

Fotos: Hensch, Dierichs, Wagner, Maßfeller, Weischet

teilhafter wird eine Zaunanlage mit Litze (Tabelle, Zeile 7: ++). Senken und Hügel bereiten z. B. große Schwierigkeiten, ein Netz aufzustellen: Entweder hängt ein Teil des Zaunes durch, oder es entstehen Unterschlupfmöglichkeiten (größere Ausbruchsfahr). Durch die Litze entstehen solche Probleme nicht, wenn genügend Pfosten zur Verfügung stehen.

Auch bei Flächen mit flach anstehendem Gestein ist es mit Netzen häufig sehr schwer, geeignete Stellen zu finden, wo die Pfosten eingelassen werden können. Bei einem Litzenzaun ist dieses Problem geringer, da zuerst die Pfosten (meist spezielle, vorgefertigte Kunststoffpfosten) gesteckt und damit entsprechende Stellen für die Verankerung gesucht werden können.

Durch die festgelegte Zaunlänge (50 Meter) sind Netze häufig schwierig aufzustellen; entweder fehlt ein Stück, oder es ist zu lang. Eine Zaunanlage mit Litze ist auf alle Längen aufzustellen. Auch für Flächen z. B. mit jungen Obstbäumen ist Litze besser geeignet, wenn die Bäume aus

der Beweidungsfläche ausgezäunt werden müssen. Dabei wird einfach ein Zaun um die Bäume mit einer Verbindung zum stromführenden Hauptzaun gezogen. Auch dies ist mit Netzen nur bedingt möglich. So können mit einem Litzenzaun schwierige Geländebedingungen problemloser als mit Netzen eingezäunt werden.

Zusammenfassung

Auch nach fünf Jahren sind wir am Fachgebiet davon überzeugt, daß die Koppelhaltung von Ziegen mit Kunststofflitze eine Alternative zu den Netzen darstellt. Gerade auf schwierigem Gelände und unter Aspekten des Tier- und Naturschutzes hat sich dieses System bestens bewährt. Wenn auch der Nachteil der größeren Ausbruchsfahr und des Arbeitsaufwandes ein Problem darstellt, so konnte dieses durch ein „Trainieren“ der Tiere vor dem Austrieb, regelmäßige Kontrolle auf ausreichende Hütenspannung bzw. gute Arbeitsplanung bewältigt werden.

Wie in den Erläuterungen zu der Tabelle deutlich wird, muß jeder Halter jedoch selbst überlegen, wie seine Bedingungen für die Koppelhaltung liegen, eine generelle Bevorzugung eines Systems kann es nicht geben.

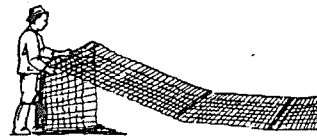
Es gibt viele Gründe für und gegen die verschiedenen Systeme, und nur die betriebsinterne Abwägung aller Gegebenheiten führt zur richtigen Entscheidung. Trotzdem sollten die Zaunsysteme mit Kunststofflitze immer als eine Alternative mit bedacht werden. Dies ist bislang nur unzureichend erfolgt. □

Farmland-Agrar

ELEKTROZAUNGERÄTE, 12V	
ESB 50; 0,17 Joule	220,-
ESB 200; 1,5 Joule	300,-
ESB 300; 2,7 Joule	480,-
ESB 350; 4,7 Joule	545,-
ELEKTRONETZE, 50M	
Universalnetz 86 cm, 2 Spitzen	120,-
Euronetz 86 cm, 1 Spitze	130,-
Universalnetz, 98 cm, 2 Spitzen	140,-
Euronetz 86 cm, 2 Spitzen	140,-
Euronetz 90 cm, 1 Spitze	140,-
Andere Netze auf Anfragen!	

Hauptstraße 16
37235 Hess.-Lichtenau
Telefon (0 56 02) 12 95
Fax (0 56 02) 79 27

Elektrozaun-Technik



EURO-Netz »Standard«	
86 cm hoch, 50 m lang, 7 horizontale Kunststofflitzen, Doppelspitze	nur DM 149,-
EURO-Netz »Plus«	
106 cm hoch, 50 m lang, 8 horizontale Kunststofflitzen mit eingearbeitetem Chromnickeldraht, 14 Pfähle, Bodenlitze verstärkt, nicht stromführend, Vertikalstränge verschweißt	nur DM 169,-

Versandkostenpauschale DM 11,50 + DM 3,- NN-Gebühr, Katalog gegen DM 5,- Schutzgebühr

MALKUS

Hermann-Gmeiner-Str. 8, 34312 Espenau
Tel. (0 56 73) 29 39, Telefax (0 56 73) 34 27

Inserieren bringt Erfolg!

Euronetze, 90 cm hoch	DM 140,-
106 cm hoch	DM 155,-
Flexinetze, 90 cm hoch	DM 130,-
106 cm hoch	DM 160,-
Livstok-Netze, 86 cm hoch	DM 135,-
106 cm hoch	DM 160,-
Alle Netze mit Doppelspitze.	
NEU: Electranetz, 1 m hoch, 50 m lang, 2 Spitzen, 15 Pfähle, jetzt verbesserte Ausführung Normalpreis DM 153,- jetzt nur DM 130,-. Dieses Netz wird portofrei versandt. Ab 10 Netze DM 118,-/St.	
Geflügelnetz, 50 m lang, 1,22 m hoch	ab DM 155,-
Handschafschermaschine, 330 W Aufnahme	DM 495,-
Gallagher Weidezaungeräte, B 150, B 250, B 600 im Angebot Schafschermaschinen mit Schleifapp.	DM 1495,-
Schäfer-Ledergamaschen	DM 260,-
Schäfergamaschen aus Kunstleder	DM 98,-
Regenpellerinnen, mit oder ohne Kapuze und großem Kragen	ab DM 150,-
Weidezaungeräte von 0,3-12 J - sehr preisgünstig -	
In allen Preisen ist die MwSt. enthalten.	
Schäferartikel Otto Macke	
Rotenhäuserweg 10, 37520 Osterode/Harz	
Telefon und Fax (0 55 22) 56 15	

Zum Lesen, Schenken, Informieren...

Bücher aus dem Verlag Eugen Ulmer



Prospekte liegen für Sie bereit, bitte anfordern!

Im Gespräch bleiben
... mit Anzeigen

Belegexemplar

Deutsche Schafzucht

Zeitschrift für die gesamte Schafproduktion mit Beiträgen über Ziegenzucht und -haltung



26. August 1996
87. Jahrgang

17/95

Verlag Eugen Ulmer
Stuttgart